

EINDRUECKE VON DEM BESUCH DER DEUTSCHEN IN LAGADAS



Meine Meinung ueber die Deutchen war immer nicht so positiv. Aber das stimmt nicht mehr. Wenn ich mit den deutschen Jugendlichen aus Berlin in Kontakt gekommen bin, diese Meinung hat sich veraendert. Der erste Tag waren die beide Seiten (die Deutschen und die Griechen) sehr verlegen miteinander. Neue Personen, neue Personalitaeten aus verschiedene Laender mit verschiedene Kulturen und auch Sprache. Der Treffpunkt war "Loutra Lagada", wo wir zusammen einen Kaffee getrunken haben. Spaeter sind wir in "Lefkoxwri" zum Mittagessen gegangen. Das ist ein Dorf in der Naeh von Lagadas. Dort kann man auch reiten, weil es Pferde gibt. Deshalb sind die deutsche Jugendliche da geritten. Am Dienstag haben Matina und ich zwei von den Deutschen, Annelie und Lisa, gewaehlt, damit sie drei Tage zu unserem Haus bleiben. Sie waren sehr hoeflich, zugaenglich und gesellig zu uns. Am Anfang sind wir zusammen ins Zentrum gegangen, damit sie Thessalonki besichtigen. Wir haben einen Stadttour gemacht. Ausserdem haben wir den touristischen Bus von Thessalonki genommen, um die bekanntesten Sehenswuerdigkeiten zu besuchen. Wir haben die Altstadt, den Weisser Turm, die Ufferpromenade und den Aristotelous Platz besucht. Wir haben auch zu Hause typisches griechisches Essen probiert wie tzatziki, griechischen Salat, gefuellte Zuchini und Beefsteak. Wir haben wirklich die Deutschen kulinarisch verwoehnt. Am Mittwoch sind wir ins "Loutra Lagada" zum Wellness gegangen. Danach sind wir zum Einkaufen ins Zentrum der Stadt gegangen. Annelie und Lisa haben Kleidung, Schuhe und auch Souvenirs und Geschenke fuer ihre Familie gekauft. Wir haben viel ueber die deutsche und die griechische Kultur diskutiert. Sie haben uns Rat ueber Berlin gegeben und sie waren sehr hilfsbereit, weil sie uns alles erklart haben. Was mich beeindruckt hat ist, dass die Maedchen uns Geschenke von Berlin gebracht haben. Und zwar haben sie uns deutschen Wein, Schokoladen und ein Memo-Spiel mit Berlins Sehenswuerdigkeiten geschenkt, um uns fuer die Gastfreundschaft zu bedanken. Und wir haben ihnen selbst gemachten Likoer und auch selbst gemachtes suesses Brot als typische griechische Produkte geschenkt. Zum Schluss war diese Erfahrung fuer mich sehr interessant und originell, weil wir in Kontakt mit den Deutschen Jugendlichen und allgemein mit den deutschen Kultur gekommen sind. Wir haben vieles gelernt und neue Personen kennengelernt. Ich hoffe, dass diese Erfahrung auch fuer die Deutschen positiv war und sie unsere Gastfreundschaft genossen haben.